

DIE D.E.L.P.H.I.N.-STOTTERTHERAPIE STARTET MIT DER AUSBILDUNG

Der deutsche Dokumentarfilm „Sprechen ist Leben – Vom Stottern befreit“ wurde auf dem Los Angeles Documentary Film Festival ausgezeichnet.

Die Dokumentation porträtiert die D.E.L.P.H.I.N.-Therapie, die in den letzten Jahren mehr als 1.000 Betroffene aller Altersgruppen vom Stottern befreite.

Diese bisher weltweit einzigartige Therapie geht jetzt in Ausbildung.

Es gibt über 800.000 Stotternde in Deutschland, darunter viele Kinder und Jugendliche. Sie kämpfen mit täglichen Sprechblockaden, erleben oft Ausgrenzung und Mobbing. Die Folgen sind psychische Probleme, mangelndes Selbstbewusstsein und ein Rückzug aus dem sozialen Umfeld. Stottern macht einsam. Die Krankheit gilt als chronisch und nicht heilbar, Therapien greifen oft nur Symptome auf. Aber Stottern kann überwunden werden, nicht nur auf Deutsch, sondern in fast allen Sprachen. Die Therapeutinnen Sonja und Sabine SCHÜTZ behandeln seit 1995 stotternde Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach der D.E.L.P.H.I.N.-Intensiv-Therapie, einem bisher einzigartigen Behandlungskonzept, das Sabine SCHÜTZ entwickelt hat. Betroffene erlernen in drei Stufen eine neue Sprechweise, die Sprechblockaden verhindert. Das falsche Sprechmuster wird gelöscht und das Gehirn reorganisiert, sodass das neue Sprechmuster auf Dauer ein normales Sprechen ermöglicht.

Die Patient*innen kommen aus Deutschland und den Nachbarländern, aber auch aus Eng-



land, Schweden, Namibia, Paraguay, El Salvador, Hongkong und Brasilien. Über 1000 Betroffene absolvierten die dreiwöchige Intensiv-Therapie im Westerwald, 80 Prozent davon haben auf Dauer ihr Stottern verloren. Eine wissenschaftliche Langzeitstudie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz bestätigte 2018 die Wirksamkeit dieser Therapie.

Das Wissen um dieses erfolgreiche Behandlungskonzept soll ab 2023 erstmals in Ausbildung gehen. Die beiden Therapeutinnen suchen interessierte Logopäd*innen, Sprachtherapeut*innen oder Sprachheilpädagog*innen, die Interesse haben, sich auf die D.E.L.P.H.I.N.-Therapie zu spezialisieren, damit noch mehr Betroffenen geholfen werden kann.

2021 entstand über die Therapie der Dokumentarfilm „Sprechen ist Leben – Vom Stottern befreit“, der jetzt auf dem LA Documentary Film Festival einen Award erhielt. Zahlreiche Dokumentarfilmfestivals haben den Film mit Preisen in der Kategorie „Beste Dokumentation“ aus-

gezeichnet, u.a. das Europe Film Festival, das Washington DC International Cinema Festival, 4theatre selection, Gliff-Golden Lemur, V.I.Z. Filmfest, Austin International Art Festival oder das Vesuvius International Filmfestival.

Der Film porträtiert Betroffene und zeigt, wie ihr Leben vom Stottern beeinflusst war und was sich nach der Therapie für sie geändert hat. Expert*innen aus den Bereichen Medi-

zin, Psychologie und auch Politik kommen zu Wort. Mehr zur Dokumentation unter: www.vom-stottern-befreit.de

Informationen zur Therapie und Kontakte für interessierte Logopäd*innen und Sprachtherapeut*innen/Sprachheilpädagog*innen finden Sie unter www.therapie-fuer-stottern.de.